

## Hinweise für Lehrende

zum Unterrichtsentwurf

*Kaddisch für einen Freund* von Leo Khasin

Deutschland 2011, 104 Minuten

**Zielgruppe:** B1. Die Sprache des Films ist aufgrund des starken Akzents einiger der Protagonisten nicht ganz einfach zu verstehen. Einige Übungen zu ausgewählten Szenen können jedoch bereits ab dem Niveau A2 bearbeitet werden.

**Zeit:** 3-4 UE (Aufgaben inklusive Sichtung ausgewählter Szenen).

**Lernziele:** Filmbilder und Filmdialog verstehen, Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Themen und landeskundlichen Informationen des Films, darüber sprechen und schreiben und die Themen kreativ weiterentwickeln.

**Hinweise zum Thema:** Erwachsenwerden, Flüchtlinge, Religion (Konflikte zwischen Religionen), Leben in Deutschland.

### VOR DEM SEHEN:

**Ad Aufgabe 1:** Einzelarbeit (Hausaufgabe).  
Rechercheaufgabe vor der Arbeit mit dem Film im Unterricht, damit die Lerner den Hintergrund des Konflikts zwischen Alis Familie (aus dem Libanon) und Alexander Zamskoy (russisch-jüdischer Kriegsveteran) verstehen. Die Internetrecherche sollte als vorbereitende Hausaufgabe vor der Besprechung des Films durchgeführt werden.

**Ad Aufgabe 2:** Partnerarbeit.  
Zeit: 10 Minuten.  
Das vermutlich unbekannte Wort „Kaddisch“ im Titel erfordert eine Beschäftigung mit dem Titel. Die Lerner lesen in Partnerarbeit die Definition, schauen sich das Foto der beiden Protagonisten an und notieren ihre Vermutungen, um was es in dem Film gehen könnte. Kurze Auswertung im Plenum.

### ÜBUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN FILMSZENEN:

**Ad Aufgabe 3:** Partnerarbeit.  
Zeit: 10-15 Minuten (inklusive 2 Minuten Filmsichtung).  
Die Lerner sehen sich die Standbilder der Vorgeschichte an und versuchen, die Bilder in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen. Sie tauschen sich mit ihrem Partner/ihrer Partnerin über die darin erzählte Geschichte aus.  
Anschließend sehen die Lerner den Film von Anfang bis zu dem untenstehenden Bild (0:00 bis 2:12) und überprüfen ihre Lösung.



Kurzes Unterrichtsgespräch zur Auswertung und Klärung offener Fragen. Möglicherweise könnte hier auch die Frage aufgeworfen werden, warum diese Szene mit Hilfe von Zeichnungen erzählt wird.

Lösung:

A - F - G - D - E - H - C - B

#### Ad Aufgabe 4:

a) Einzelarbeit.

Zeit: 10 Minuten (inklusive 4:38 Minuten Filmsichtung).

Die Lerner sehen den Film weiter (2:12 bis 6:50) und bearbeiten dann die Aufgabe.

Lösung:

	richtig	falsch
Alis Familie zieht in eine neue Wohnung ein.	x	
Alis Familie hat vorher in einem Asylantenheim gelebt.	x	
In der Wohnung über Alis Familie ist Wasser aus der Badewanne ausgelaufen.		x
Der Mann, der über Alis Familie wohnt, ist Jude	x	
Alis Vater möchte nicht mit Herrn Zamskoy sprechen, weil er nicht gut Deutsch spricht.		x

b) Partnerarbeit.

Zeit: 5 Minuten.

Die Lerner betrachten die Einladung und überlegen in Partnerarbeit, welche Informationen über Herrn Zamskoy sie daraus entnehmen können.

Lösungsvorschläge: Jude, Russe, war Soldat im Krieg (Veteran).

Anschließend versuchen die Lerner, eine Antwort darauf zu finden, warum Ali wegläuft.

Lösung:

Er erkennt, dass Herr Zamskoy Jude ist. Für seine Familie sind Juden Feinde, da Israel gegen den Libanon Krieg geführt hat.

c) Partnerarbeit.

Zeit: 5-10 Minuten.

Kreative, offene Aufgabe. Die Lerner sehen die Szene eventuell ein zweites Mal, füllen die Denkblasen und notieren ihre Meinung zur Reaktion von Alis Vater.

#### Ad Aufgabe 5:

Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit.

Zeit: ca. 40 Minuten (inklusive ca. 3 Minuten Filmsichtung).

Die Lerner bearbeiten entweder Aufgabe 5A oder 5B bevor sie die Filmausschnitte sehen. Die Worterklärungen können auch in der Muttersprache gegeben werden, um das Verständnis der wichtigen Vokabeln sicherzustellen.

Die Lerner bearbeiten die Aufgabe zunächst in Einzelarbeit (ca. 15 Minuten) und tauschen sich anschließend mit einem Partner/einer Partnerin aus, der/die die gleiche Aufgabe bearbeitet hat. Die Lerner-Paare korrigieren und vervollständigen gegebenenfalls ihre Ergebnisse (5-10 Minuten). Im nächsten Schritt gehen jeweils ein Paar mit der Aufgabe 5A und ein Paar mit der Aufgabe 5B zusammen. In den neu entstandenen Vierergruppen stellen die Paare ihre Ergebnisse dem jeweils anderen Paar vor, so dass am Ende alle mit beiden Szenen vertraut sind. Zum Abschluss sehen die Lerner die beiden Szenen:

Zamskoys Probleme: 9:32-11:00.

Alis Probleme: 11:00-12:34.

**Ad Aufgabe 6:**

Einzelarbeit.

Zeit: 10 Minuten (inklusive 4 Minuten Filmsichtung).

Die Lerner sehen die Filmszene von 14:27 bis 18:40 („Bleib stehen, du kleiner Verbrecher!“) und kreuzen an, was sie in der Szene gesehen haben.

Lösung:

- x Die Jugendlichen nehmen Ali das Basecap weg.
- o Ein Jugendlicher bedroht Ali mit einem Messer.
- x Ali bricht die Tür zu Zamskoys Wohnung mit einem Stück Plastik auf.
- x Die Jugendlichen zerstören die Wohnung.
- o Zamskoy hält eine Rede vor dem Club der jüdischen Kriegsveteranen.
- x Ali sprüht etwas an die Wand.
- o Ali verbrennt eine Flagge.
- x Zamskoy kommt nach Hause und überrascht die Jugendlichen.
- x Younes und seine Freunde laufen weg.
- x Ali verliert einen seiner Turnschuhe.

**Ad Aufgabe 7:**

Partnerarbeit.

Zeit: 10-15 Minuten.

Je nachdem, wie viel Zeit zur Verfügung steht, können alle Lerner beide Aufgaben bearbeiten oder jeweils nur a) oder b) mit anschließender gegenseitiger Präsentation.

Die Lerner lesen bei a) und b) jeweils die Vorinformation und ergänzen dann die Sätze nach ihren Vorstellungen.

Kurze Auswertung im Plenum.

Da diese Aufgabe keine Filmsichtung erfordert, eignet sie sich auch als Hausaufgabe.

**Ad Aufgabe 8:**

Partnerarbeit.

Zeit: 15 Minuten (inklusive ca. 4 Minuten Filmsichtung).

Die Lerner sehen die Szene von 24:52 (Es klingelt an der Tür) bis 28:43 (Ali geht weg), wobei der Dialog zwischen Ali und Herrn Zamskoy erst etwas später beginnt. Die Lerner legen die Dialogschnipsel in Partnerarbeit zu einem sinnvollen Dialog zusammen.

Zur Überprüfung werden zunächst ein oder zwei Lösungen vorgelesen, damit die Lösungen verglichen werden können.

Anschließend sehen die Lerner die Szene und vergleichen ihre Lösung mit dem Dialog im Film.

Lösung siehe Kopiervorlage am Ende des Dokuments.

**Ad Aufgabe 9:** Partnerarbeit.  
Zeit: 15 Minuten (inklusive ca. 5 Minuten Filmsichtung).  
Die Lerner sehen zwei Szenen:  
1. Szene: 50:27 (Zamskoy streicht die Wand grün) bis 52:04 (Zamskoy liest: „Anklageschrift“).  
2. Szene: 58:52 (Zamskoy kommt nach Hause und findet die Tür offen) bis 1:02:02 (Ali geht nach Hause).  
Nach dem Sehen notieren die Lerner in die Tabelle, was sich in der Beziehung zwischen Ali und Herrn Zamskoy im Laufe des Films verändert.

Mögliche Lösungen:

Anfang des Films: Hass, Streit, Brutalität, Geschrei, keine echte Kommunikation...

Mitte/Ende des Films: persönliche Gespräche, Interesse an der anderen Person, Toleranz des Anderen, Humor...

**Ad Aufgabe 10:** Gruppenarbeit.  
Zeit: 10-15 Minuten (inklusive ca. 3 Minuten Filmsichtung).  
Die Lerner notieren zuerst ihre Vermutungen darüber, was die Jugendrichterin entscheiden wird. Dann sehen sie den Film von 1:19:59 (vor der Jugendrichterin) bis 1:22:41 (Ali am Krankenbett: „Nein, ich bin’s, Ali.“) und beantworten die Fragen.

Mögliche Lösungen:

Herr Zamskoy verteidigt Ali, er sagt der Jugendrichterin, dass Ali zwar einen Fehler gemacht hat, aber dafür nicht bestraft werden soll, weil er aus seinem Fehler gelernt hat.

Die Jugendrichterin verurteilt Ali zu Sozialstunden in einem Altersheim. Die Verteidigung durch Herrn Zamskoy hat ihr Urteil sanfter ausfallen lassen. [Dies erzählt Ali am Krankenbett von Herrn Zamskoy.]

**Ad Aufgabe 11:** Gruppenarbeit.  
Zeit: 15 Minuten (inklusive ca. 5 Minuten Filmsichtung).  
Die Lerner sehen das Filmende von 1:26:25 (Ali betritt das leere Krankenzimmer) bis 1:30:50 (Beginn des Abspanns) und tauschen sich dann in Gruppen über die Fragen aus.  
Auswertung der Gruppengespräche in einem abschließenden Unterrichtsgespräch (Plenum).

## KOPIERVORLAGE ZU AUFGABE 8

<b>Ali:</b> Es tut mir leid.
<b>Zamskoy:</b> Man wird dich stellen vor dem Gericht. Das wird dir tun leid!
<b>Ali:</b> Sie ruinieren unser Leben! Sie müssen die Anzeige zurücknehmen, bitte!
<b>Zamskoy:</b> Niemals! Nein! Du nimmst Tapete ab und wirst streichen alles neu. Alles!
<b>Ali:</b> Das schaffe ich nicht. Ich mach das weg, okay? <i>(Ali zeigt auf den Spruch „Jude = Nazi“, den er selbst an die Wand geschrieben hat.)</i>
<b>Zamskoy:</b> Das ist kein Bazar hier! Du streichst alles und renovierst meine Möbel. Oder gehst du weg.
<b>Ali:</b> Dann geh ich weg.
<b>Zamskoy:</b> Das einzige, was ihr könnt, ist zerstören.
<b>Ali:</b> Warum kränken Sie mich?
<b>Zamskoy:</b> Warum, warum? Weil ich das bin! <i>(Er zeigt auf den Spruch „Jude = Nazi“)</i>
<b>Ali:</b> Das war nicht persönlich gemeint!
<b>Zamskoy:</b> Nicht persönlich, nicht persönlich? Was haben die Juden getan, dass du so denkst?
<b>Ali:</b> Unser Land geraubt!
<b>Zamskoy:</b> Wer Hass sät, erntet Hass!
<b>Ali:</b> Ja, wer sät denn Hass mit seinen Soldaten!
<b>Zamskoy:</b> Und eure Selbstmordanschläge? Friedensappelle? Weißt du, warum der Hund mit dem Schwanz wedelt? Weil der Hund stärker ist als der Schwanz. Sonst würde der Schwanz mit dem Hund wedeln. Du Ratte!
<b>Ali:</b> Machen Sie Ihren Scheiß hier doch selbst!
<b>Zamskoy:</b> <i>(auf Russisch)</i> Geh doch! Geh doch zum Teufel!